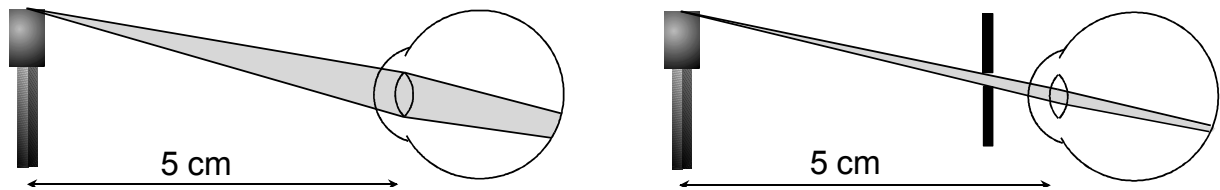


Zur Wirkungsweise der Lochlupe



Durch die kleine Blendenöffnung erhöht sich die Schärfentiefe des Netzhautbildes. Gegenstände können daher unter einem Abstand betrachtet werden, der kleiner ist als die normale Nahgrenze. Dann erscheinen die Objekte unter einem größeren Sehwinkel als dies normalerweise möglich ist. In diesem Bereich funktioniert die Verrechnung zwischen Größe und Entfernung (Emmert'sches Gesetz) mangels Erfahrung nicht. Deshalb wird dem vergrößerten Netzhautbild ein größeres (statt ein nahegelegeneres) Objekt zugeordnet.